

Integras Erbe

Von DanteVale

Kapitel 6: Order 06 - Konkurrenz

Iwona stand am Fenster und sagte: „Diese verdammten Helsing Typen, nicht nur das sie unsren besten Informant verbannt haben, nein sie dulden jetzt auch noch diesen verdammten Vico, ihr beide hattet den Auftrag ihn zu töten“. Die beiden Vampire sahen sich an und einer von ihnen erwiderte: „Aber Iwona, wir haben es doch versucht, aber er war nicht alleine“. Iwona rief: „Sei still Pike, ich kann diese Ausreden nicht mehr hören“. Der zweite Vampir meinte: „Das ist keine Ausrede, es war wirklich so“. Iwona sagte: „Und du Vladimir, sei mal ganz still, hättest du Trever eher gewarnt, hätten wir immer noch einen guten Informanten, ich sollte dich Pfählen lassen“. Pike stellte sich vor den andren Vampir und rief: „Niemand wird meinen Bruder Vlad töten, ist das klar?“ Iwona anwetterte: „Du vergisst wohl, wenn du vor dir hast und nun geht mir aus den Augen“.

Die beiden Vampire verließen den Raum und schlossen die Tür, da sagte eine Stimme: „Iwona war wohl nicht glücklich über euern Misserfolg, vielleicht sollte sie euch beide pfählen“. Pike erwiderte: „Sei lieber still, du hast auch schon oft versagt Rayne“. Dann gingen die beiden weg und Vlad meinte: „Du solltest nicht so respektlos von Iwona reden“. Pike sagte: „Ich verstehe nicht, warum wir Vico töten sollen, er kann uns doch nicht gefährlich werden“. Da kam Salina und antwortete: „Du weißt es nicht, Vico soll einige von unsren Leuten getötet haben und deshalb will Iwona ihn töten lassen“. Pike erwiderte: „Es ist nicht bewiesen, dass er es war und deshalb werde ich ihn nicht töten“. Salina meinte: „Das wird Iwona aber gar nicht gefallen“.

Pike ging ohne was zu sagen in sein Zimmer, Vlad folgte ihm, als sie das Zimmer betraten, saß Rayne auf Pikes Bett und sagte „Ich habe schon auf euch gewartet“. Pike rief: „Was machst du hier in meinem Zimmer, du hast hier nichts zu suchen und runter von meinem Bett“. Sie stand auf und erwiderte: „Man haben wir schlechte Laune, ich komme im Auftrag von Iwona, sie will das ihr beide nach London geht und da jemanden aus dem Tower holt“. Vlad fragte verwundert: „Aus dem Gefängnis?“ Rayne antworte: „Ja aus dem Gefängnis, wenn ihr noch einen andren Tower kennt, sagt mir Bescheid, denn ich kenne nur diesen“. Pike erwiderte: „Wen sollen wir daraus holen und warum das ganze?“ Rayne antwortete: „Ich weiß nur so viel, er ist für die Helsing Typen sehr wichtig, ihr sollt euch für zwei von ihnen ausgeben, hier steht alles“. Sie legte eine Mappe auf den Tisch, Pike nahm sie und las sich den Auftrag durch, dann sagte er: „Gut, sag Iwona, das wir weg sind“.

Zur selben Zeit machten sich Alucard und Dracul auf den Weg zum Tower. Dracul

fragte: „Bist du dir sicher, das uns dieser Gefangene Informationen über die feindlichen Vampire geben kann?“ Alucard antwortete: „Ehrlich, ich bin mir da nicht so sicher, aber Anna um so mehr“. Dracul fragte weiter: „Also wenn es nach dir ginge, würden wir da nicht hin gehen?“ Alucard antwortete: „So ist es“. Dracul meinte: „Wir hätten Vico mitnehmen sollen, ich befürchte, das Anna ihm etwas antut“. Alucard erwiderte: „Keine Sorge, Celestria passt auf ihn auf, außerdem wollte er sich hinlegen und Anna hätte ihn sowieso nicht mit gehen lassen“. Dracul schaute zum Himmel und fragte: „Ist es noch weit?“ Alucard antwortete: „Wir müssen in die Stadtmitte, das weißt du doch und das ist noch ein Stück“. Dracul sagte: „Dann beeilen wir uns besser, denn es fängt gleich an zu regnen und ich mag keinen Regen“.

In dessen kamen Vlad und Pike am Tower an, einer der beiden Wachen fragte: „Sie sind von der Helsing Organisation?“ Pike zeigte ihm einen gefälschten Ausweis und antwortete: „Ja das sind wir, wir wollen den Gefangenen abholen“. Die Wache meinte: „Bei ihnen in der Irrenanstalt ist er wohl besser aufgehoben als bei uns, er redet verrücktes Zeug über Vampire und so“. Vlad sagte: „Wir werden uns schon gut um ihn kümmern und wer weiß, vielleicht können wir ihn auch heilen“.

Die Wachen holten den Gefangenen und übergaben ihn an Vlad und Pike, die beiden Vampire brachten ihn zum Auto mit dem sie hergefahren waren und fuhren davon. In dessen hatte es angefangen zu regnen und Dracul sagte: „Ich sagte ja, wir müssen uns beeilen“. Alucard erwiderte: „Du bist doch ein Vampir und nicht aus Zucker“. Dracul meinte: „Vielleicht bin ich ja ein Zucker-Vampir oder ein Schokoladen-Vampir“. Dann fragte er: „Warum haben wir eigentlich kein Auto?“ Alucard antwortete: „Nun ja, du kannst kein Autofahren, ich hab es nie versucht und Anna wird uns kein Auto überlassen, es ist ja auch nicht mehr weit, ich sehe schon den Tower“. Also gingen sie weiter.

Als die beiden an kamen, rief die Wache: „Halt, wer seid ihr und was wollt ihr hier?“ Alucard antwortete: „Ich bin Alucard und das ist Dracul, wir kommen von der Helsing Organisation und wir wollen den Gefangenen mitnehmen“. Die Wache fragte: „Etwa der, der behauptet, das es Vampire gibt?“ Dracul nickte und erwiderte: „Genau den, wir werden hier warten“. Dann zeigten sie ihre Ausweise und die Wache sagte: „Schön und gut, aber er wurde vor 15 Minuten schon von ihren Leuten abgeholt“. Alucard rief: „Was, das kann ja wohl nicht sein, wer hat ihn denn abgeholt?“ Die andre Wache antwortete: „Sie hießen so wie sie beide, das weiß ich so genau, weil ich mir die Ausweise sehr gut angesehen habe und ich fand die Namen so witzig, wenn man Alucard rückwärts liest kommt Dracula bei raus“. Dracul fragte: „Und wie sahen sie aus?“ Die beiden Wachen versuchten die beiden zu beschreiben, dann sagte Alucard: „Das können nur Pike und Vladimir gewesen sein, wir müssen Anna anrufen“.

Die beiden Brüder durften im Tower das Telefon benutzen und Alucard rief bei Anna an. Er sagte: „Die Konkurrenz war schneller“. Anna rief: „Was soll das heißen, Alucard?“ Alucard erwiderte: „Es ist so, Pike und sein Bruder Vladimir waren schneller, sie haben sich gefälschte Ausweise machen lassen und haben sich für Dracul und mich ausgegeben“. Anna rief weiter: „Ihr Idioten, warum wart ihr nicht schneller?“ Dracul rief Alucard den Hörer aus der Hand und antwortete: „Wir sind keine Idioten, sie waren schneller, weil sie ein Auto hatten und wir nicht“. Anna erwiderte: „Ihr bekommt kein Auto, ihr habt wahrscheinlich noch nicht mal einen Führerschein und außerdem wäre

das Auto innerhalb von 5 Minuten Schrott, also kommt wieder her“. Dann legte sie auf, Alucard und Dracul bedankten sich, dann gingen sie nach draußen. Alucard meinte: „Meine Güte, so wütend habe ich meine Tochter noch nie erlebt“. Dracul setzte sich auf eine Bank und erwiderte: „Ich auch nicht“.

Alucard sagte: „Las uns zurück gehen“. Dracul meinte: „Geh du schon mal vor, ich komm gleich nach“. Alucard setzte sich zu ihm und fragte: „Du hast wieder Schmerzen?“ Dracul nickte und antwortete: „Schon die ganze Zeit, ich werde nie wieder in Ordnung kommen, das mit dem Kerker war zu viel und du weißt Anna wird mir die Schuld für diesen Schlamassel geben“. Alucard erwiderte: „Oh nein, es war nicht deine Schuld und vielleicht sollten wir mal mit den beiden Vampiren reden“. Dracul stand auf und meinte: „Das bringt nichts, die beiden machen nur ihre Pflicht, so wie wir beide und wir arbeiten gegeneinander, sie werden uns nicht helfen, es sind keine Freunde mehr, Alucard, auch wenn du es gerne so hättest“. Alucard nickte: „Du hast recht, sie haben sich gegen Hellsing entschieden und nun komm“.

In der Zwischenzeit waren Pike und Vlad wieder bei ihrer Organisation, den Hunteres. Iwona sagte: „Ihr könnt ja auch mal was richtig machen, eigentlich wollte ich ja das Rayne geht, aber als sie mir sagte, das ihr es sowie so wieder vermässelt, habe ich euch den Auftrag gegeben um ihr zu beweisen, das ihr doch etwas könnt“. Pike erwiderte: „Das ist zu viel der Ehre, die Hellsing Typen werden sich jetzt schön ärgern“. Vlad fragte: „Warum ist dieser Gefangene eigentlich so wichtig?“ Iwona erwiderte: „Er hat Informationen über unsre Feinde, er war vor kurzem ein Informant von ihnen, bis er herausgefunden hat, das sie Vampire sind“.

Pike fragte: „Und hat er schon was nützliches gesagt?“ Iwona lachte und antwortete: „Das braut euch nicht zu interessieren und nun geht“. Die beiden gingen aus dem Büro und trafen Asuna im Flur, Pike fragte: „Sag mal, du bist doch mit Iwona sehr gut befreundet, kannst du uns sagen ob der Typ, den wir aus dem Tower geholt haben, schon was gesagt hat?“ Asuna schüttelte den Kopf und erwiderte: „Das geht euch nichts an, ich dachte das hätte sie schon gesagt, also hört auf zu fragen“. Dann ging sie weiter, Vlad enzgegnete: „Toll, wir dürfen den Treck machen, aber gesagt bekommen wir nie was“. Rayne kam lachend um die Ecke und meinte: „Sie vertraut euch nicht, ihr seid eben nur das Fußvolk, aber ich werde dabei sein“. Dann ging sie in das Büro, kam aber gleich wieder heraus und Vlad sagte: „Dir vertraut sie genau so wenig wie uns, bist wohl auch nur ein Fußvolk, dann gingen die beiden Brüder lachend in ihr Zimmer.

In dessen gingen Salina und Yasuko Richtung Büro. Yasuko fragte: „Hast du gehört, das Pike und sein Bruder wieder mal nicht bei der Besprechung dabei sein dürfen?“. Salina antwortete: „Ist doch immer so, Iwona wird sich schon was dabei denken, mir kann es egal sein, liegt bestimmt daran, dass sie mal bei den Hellsing Typen dabei waren“. Yasuko erwiderte: „Das wusste ich ja noch gar nicht“. Salina meinte: „Woher auch, das wird hier nicht so breit getreten, aber Iwona vertraut den beiden deswegen nicht, sie denkt immer noch, das die beiden Brüder Spione sind, habe ich gehört“. Dann gingen sie ins Büro.